

Mit Kindern über Krieg & Frieden reden

Wer bin ich?

- 2009 Pädagogische Fachkraft in Kitas
- 2013 Erziehungswissenschaftlerin
- 2016 Expertin Frühe Kindheit
- 2019 Familienberaterin (Familylab DE)
- 2019 Mama von Nils

Ablauf

- Selbstfürsorge
- Im Team
- Kinder begleiten
 - Kleinkind, Vorschul- und Grundschulkinder
 - Allgemeine Empfehlungen

Selbstfürsorge

“Über den Frieden
sprechen heißt über
etwas sprechen, das es
nicht gibt. Solange der
Mensch auf dieser Erde
lebt, hat er sich der
Gewalt und dem Krieg
verschrieben.”

Astrid Lindgren

Persönlicher Umgang mit dem Thema

Wie sehr beschäftigt Sie der Krieg in der Ukraine?

Bewerten Sie auf einer Skala von 0 bis 10:

Wie es Ihnen bezogen auf den Krieg in der Ukraine geht.

0

Ich habe keinen Bezug zu aktuellen Situation. Mir geht es gut.

10

Ich bin überwältigt und emotional überfordert.

Persönlicher Umgang mit dem Thema

Den Kindern kann es nur so gut gehen,
wie es uns geht!

Achten Sie auf Ihre Gefühlslage und Gedanken
während der Betreuung der Kinder.

Zeigen Sie sich ehrlich und authentisch.
Behalten Sie dabei die Verantwortung für Ihre
Gefühle und Handlungen.

Selbstfürsorge

- Mediennutzung reduzieren oder bewusst konsumieren
- Ruhepausen bewusst im Alltag einbauen
- Lustige Aktivitäten/ Hobbys nachgehen
- Im Hier&Jetzt bleiben
- Aktiv werden
- Grenzen aufzeigen



Im Team



Absprachen & Grenzen berücksichtigen

- Wie gehen wir das Thema Krieg in unsere Einrichtung an?
- Wie thematisieren wir es den Eltern gegenüber?
- Wie präsent darf/soll das Thema in unseren Pausen sein?

Kinder begleiten

Berührungspunkte mit den Kindern?

- Ist das Thema präsent in Ihrer Einrichtung?
- Was für Fragen haben die Kinder Ihnen schon gestellt?
- Was sind Ihre Berührungspunkte zu diesem Thema mit den Kindern?

Empfehlung nach Alter

Kleinkind

0-3 Jahre

Grundschulkind

6-9 Jahre

Kindergartenkind

4-5 Jahre

Über Krieg mit Kleinkinder sprechen

- Mit den Kindern nicht thematisieren
- Radio und Fernseher auslassen
- Keine Gespräche über Krieg in ihrer Anwesenheit führen

Über Krieg mit Vorschulkindern sprechen

- Thema **nur** aufgreifen, wenn Interesse besteht.
- Kriegsspiele zulassen.

Über Krieg mit Grundschulkinder sprechen

- Begrenzt und aufs Kind/Kindergruppe abgestimmt ansprechen
- Frieden statt Krieg als Thema aufgreifen
- Moralische Fragen aufgreifen

Über Krieg mit Grundschulkinder sprechen

Ist mein russischer Klassenkamerad auch böse?

"Im Moment ist es ein Streit zwischen zwei Staaten, ganz oft von wenigen Personen. Dein Klassenkamerad wurde zwar in Moskau geboren, aber er hat den Streit nicht angezettelt und damit nichts zu tun. Er hat vielleicht Freunde aus der Ukraine. Er ist nicht, weil er Russe ist, böse. Dass die Länder miteinander streiten, heisst nicht, dass alle Individuen, alle Menschen, dafür sind und gleich böse."

Moritz Daum, Professor für Entwicklungspsychologie an der Universität Zürich in
"Kinderfragen: Mama, was ist eigentlich Krieg?" von Zeit Magazin vom 23. Februar 2022.

Allgemeine Empfehlungen

- Frieden statt Krieg thematisieren
- Beobachten, Wahrnehmen und Abholen
- Altersgerechte Erklärungen
- Sicherheit schenken
- Aktiv werden
- Umgang mit Kriegsspielen der Kinder

Frieden statt Krieg thematisieren



Schwerpunkte der Friedenserziehung:

- Konfliktbewältigung
- Umgang mit Gefühlen
- Empathie
- Ich-Stärke durch Psychomotorik
- Wertschätzung vs. Angst & Aggression
- Gewaltfreie Kommunikation

Aktivitäten für die Friedenserziehung



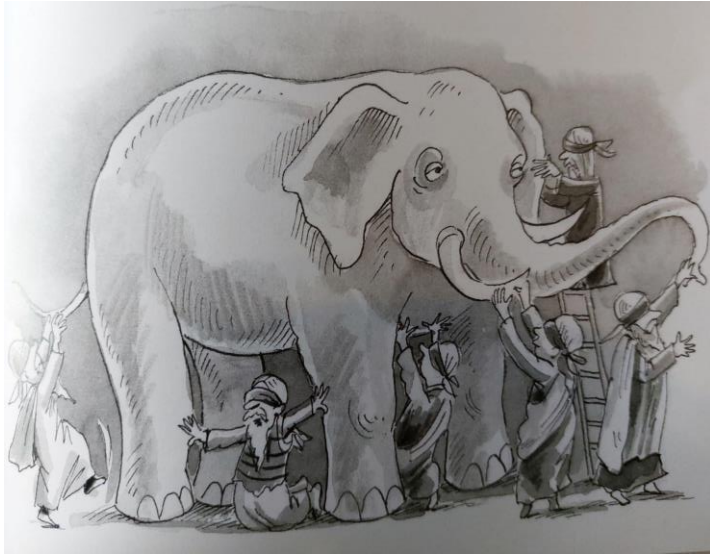
Handpuppenspiel über
Konfliktsituationen

Geschichte mit
dem Versteh-
Lefanten

Gefühle und Bewegung.
Wenn ich wütend bin,
dann...

3 Kinder malen
mit nur 1 Stift

Versteh-Lefanten



Ein Kind wollte wissen, was Frieden ist und fragte seine Eltern. Die aber konnten es ihm nicht sagen und schickten das Kind zu einer weisen Frau, die sehr alt und sehr klug war. Das Kind fragte sie: »Was ist Frieden? Du bist weise und kannst es mir sicher erklären.« Die weise Frau antwortete: »Vom Frieden weiß ich soviel wie du, und den Frieden können wir beide so gut und so schlecht erkennen, wie die sechs Weisen den Elefanten erkennen konnten.

Es kamen nämlich einmal sechs Weise in eine fremde Gegend und behaupteten, alles Wissen der Welt zu besitzen. Da fragte sie ein kleines Kind: »Was ist ein Elefant?« Den Weisen wurden die Augen verbunden und die Bewohner des Dorfes führten sie zu einem Elefanten. Nur mit ihren Händen untersuchten sie das Tier, jeder einen anderen Körperteil. Dann kamen sie zurück und begannen, den Dorfbewohnern den Elefanten zu beschreiben.

Der erste, der zwischen den Beinen gestanden hatte, sagte: »Ein Elefant, das ist ein kleiner Platz zwischen vier Baumstämmen, die sich bewegen können.« Der zweite hatte den gewaltigen Bauch des Elefanten betastet und erklärte: »Ein Elefant ist wie ein riesiger Ballon, der über dem Boden schwebt.« Der Dritte stand direkt unter dem Rüssel des Elefanten und wunderte sich: »Mir scheint, dass der Elefant eher ein dünner, biegsamer Schlauch ist, mit einer ganz rauen Oberfläche.« Der vierte Weise hatte die beiden Stoßzähne des Elefanten zu fassen bekommen und widersprach: »Der Elefant ist weder rau noch biegsam. Ganz im Gegenteil: Er ist hart, kühl und glatt.« Der Weise, der unter einem Ohr gestanden hatte, behauptete jedoch voller Überzeugung: »Der Elefant ist ganz anders: Er ist wie ein großes dünnes Blatt, das Schutz gibt und in der Hitze Kühlung verschafft.« Der letzte Weise hingegen, der den Schwanz des Elefanten in der Hand gehalten hatte, erklärte: »Kühlung verschaffen kann ein Elefant gewiss nicht. Es ist ein kleiner haariger Puschel an einem Band, mit dem sich sicher gut Fliegen vertreiben lassen.« Da lachten die Leute des Dorfes die Weisen aus und gingen ihres Weges.«

Die alte Frau machte eine kleine Pause und fuhr dann fort:

»So wie ihnen geht es auch uns: Jedes Kind und jeder Erwachsene sieht den Teil vom Frieden, der ihm gerade am nächsten ist. So mag dein Frieden nach Schokoladeneis schmecken, während mein Frieden eher ein Geräusch ist, das sich ungefähr so anhört wie lauter fröhliche Kinder in einem Schwimmbecken. Deshalb denke nie, du könntest anderen Menschen deinen Frieden aufdrängen – zusammen aber kommt ihr der Wahrheit etwas näher.«

Aktivitäten für die Friedenserziehung

Bilderbuch über
den Frieden
Ab 4 Jahre



<https://nord-sued.com/programm/frieden/>

Beobachten, Wahrnehmen und Abholen

- Jedes Kind verarbeitet Informationen auf andere Weise.
- Spielen die Kinder Krieg nach?
- Stellen sie Fragen über den Krieg?

Kinder bei ihrem Wissen abholen und
Gegenfragen stellen:

"Was weißt du über Krieg?"

"Wer hat darüber gesprochen?"

"Wo hast du etwas über den Krieg gehört?"

- "Was stellst du dir denn unter Krieg vor?"

Altersgerechte Erklärungen

- ehrlich, kurz und deutlich
- kindgerechte Beispiele aus ihrem Alltag zu nutzen
- im Spiel einfließen lassen

Altersgerechte Erklärungen

Was ist Krieg?

"Du hast dich doch gestern mit deiner Freundin gestritten. Da wart ihr mal nicht einer Meinung. Und vielleicht ist es auch so weit gekommen, dass am Ende einer dem anderen die Schippe auf den Kopf geschlagen hat und jemand weinte. Und das hat vielleicht dazu geführt, dass die Erzieher gekommen sind und versucht haben zu vermitteln. Im Grunde ist Krieg das Gleiche unter Erwachsenen: Zwei Erwachsene, die an der Spitze von einem Staat stehen, sind sich nicht ganz grün, aus irgendeinem Grund gibt es Streit, grossen Streit. Aber die nehmen keine Schippe, sondern Panzer und Flugzeuge, mit denen sie kämpfen. Sie lassen sogar andere für sich kämpfen."

Moritz Daum, Professor für Entwicklungspsychologie an der Universität Zürich in
"Kinderfragen: Mama, was ist eigentlich Krieg?" von Zeit Magazin vom 23. Februar 2022.

Altersgerechte Erklärungen: Kindernachrichten

logo Nachrichten

Die Maus

Altersgerechte Erklärungen: Kinderbücher

Ab 4 Jahre

Ab 5 Jahre



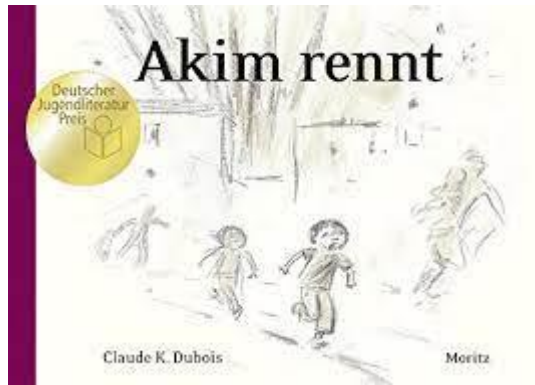
Altersgerechte Erklärungen: Kinderbücher

Ab 6 Jahre
Jahre

Ab 9 Jahre

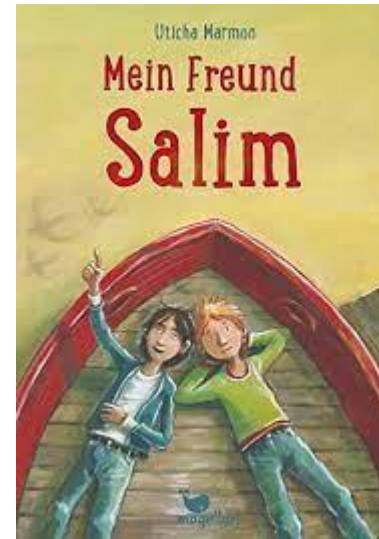
Ab 7 Jahre

Ab 8



Tomi Ungerer
Otto

Autobiographie eines Teddybären



Lisa Funk
WIR-GEFÜHL
FAMILIENBERATUNG

Diogenes
<https://www.moritzverlag.de/Alle-Buecher/Akim-rennt.html>
<https://www.diogenes.ch/leser/titel/tomi-ungerer/otto-9783257008579.html>
<https://www.magellanverlag.de/titel/mein-freund-salim/180>
<https://www.der-rote-elefant.org/karin-gruss-ein-roter-schuh/>

Altersgerechte Erklärungen: Spiele

Mit Spielfiguren Krieg
erklären
ab 4 Jahren

Interaktive Fernseher
ab 5 Jahre

Kinder interviewen
andere Kinder
ab 6 Jahre

Sicherheit schenken

- Vertrauen schenken, dass die Erwachsenen den Konflikt regeln.
- Distanz zur Ukraine verdeutlichen:
 - z.B. zu Oma fahren wir 200km, in die Ukraine sind es ca. 2000km also 10x so lange.
- In Deutschland sind wir in Sicherheit

Aktiv werden

- Spendenaktion starten
- Für Frieden in unserem Umfeld sorgen

Umgang mit Kriegsspielen der Kinder

- Kriegsspiele zulassen:
Sie dienen der Verarbeitung.
- Kinder brauchen keine Spielzeugwaffen.
- Was lösen Kriegsspiele in mir als Fachkraft aus?



Benötigen Sie weitere Unterstützung?

1:1 Coaching

Webinar für ihr Team

Findet mich hier wieder:



@familienberater

<https://www.facebook.com/familienberater>



<https://www.youtube.com/channel/UCGxptX574asDI05OgsF0ww>



@fraulisafunk

<https://www.instagram.com/fraulisafunk/>



<https://www.lisafunk.de/newsletter/>

Mögliche Antworten auf Kinderfragen

„Was ist Krieg?“

Krieg ist, wenn sich zwei Ländern oder Gebiete nicht mehr nur mit Worten streiten, sondern wenn einer oder beide Waffen nutzen, um ihre Meinung dem anderen aufzuzwingen. Dann schicken sie ihre Soldat*innen aus, um gegeneinander zu kämpfen und es wird Krieg ausgerufen.

„Warum gibt es Krieg?“

Krieg gibt es, weil manche Anführer*innen ihr Land oder ihre Macht vergrößern wollen, oder sie wollen an Bodenschätze wie Gold oder Öl gelangen, um reicher zu werden. Die Machtinhaber*innen oder Kriegsführer*innen glauben, dass sie mit Gewalt an ihr Ziel kommen.

Mögliche Antworten auf Kinderfragen

„Was passiert bei einem Krieg?“

Im Krieg wird viel kaputt gemacht. Häuser, Denkmäler, Straßen können zerstört werden und die Menschen leiden. Die Kämpfer*innen oder Soldat*innen der verschiedenen Gruppen kämpfen dann gegeneinander, um zu gewinnen. Sie kämpfen auch oft in Städten oder Dörfern, wo Menschen wohnen, die keine Soldat*innen sind. Darum stellt der Krieg für Menschen eine Gefahr da und es gibt viele Menschen, die vor dem Krieg davonlaufen, also flüchten. Vielleicht kennt dein Kind schon jemanden, der geflüchtet ist. Dann können wir hier aufzeigen, dass diese Menschen jetzt in Sicherheit sind und dass es ihnen gut geht.

Mögliche Antworten auf Kinderfragen

„Sterben da Menschen?“

Ja, leider sterben im Krieg auch Menschen. Es gibt aber auch Abkommen, so etwas wie einen Vertrag, wie die Genfer Konventionen, um die Bewohner im Land vor den Auswirkungen eines Krieges zu beschützen. Wenn Menschen verletzt werden, dann gibt es auch im Krieg Ärzt*innen und Krankenpfleger*innen, die den Menschen helfen und die sich um die Menschen im Kriegsgebiet kümmern.

„Wie hört ein Krieg auf?“

Frieden wird geschlossen, wenn die verfeindeten Länder oder Gruppen sich versprechen, ihre Meinungsverschiedenheiten nicht mehr mit Waffen zu kämpfen, sondern ihren Streit mit Worten zu lösen. Dann rufen sie das Ende des Krieges aus. Manche Kriege hören auch erst wieder auf, wenn die Beteiligten kein Geld mehr haben oder wenn eine Gruppe gewonnen und die andere verloren hat. Besser ist es, wenn die Menschen einen Waffenstillstand vereinbaren. Dafür gibt es internationale Vermittler, die den streitenden Menschen helfen.

Mögliche Antworten auf Kinderfragen

„Kommt der Krieg auch zu uns?“

Wichtig ist in erster Linie, den Kindern Sicherheit zu vermitteln und ihnen zu erklären, dass der Krieg weit weg von uns passiert. Wir können den Kindern sagen: „Deutschland ist ein sicheres Land. Du bist hier in Sicherheit und ich passe immer gut auf dich auf!“ Auch hier gilt, nur wenn Kinder weiter danach fragen, sollte auf diese Frage auch eingegangen werden.